

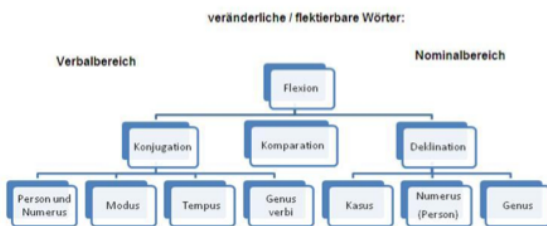
Linguistik

Was ist eigentlich Flexion?

Die Flexion (lat. flexio "Biegung", "Beugung") ist die Markierung grammatischer Informationen (Kategorien) am Wort, vor allem durch Suffigierung. "Wortstämme (Lexeme) bestimmter Wortarten werden in morphologisch verschiedenen Wortformen realisiert, die regelhaft wortartenspezifisch verschiedene syntaktisch-semantische Funktionen ausdrücken." (Bußmann 2002: 218)

Die Hauptformen der Flexion sind **Deklination** und **Konjugation**. Verben werden konjugiert und nominale Kategorien wie Substantive, Adjektive, Artikel und Pronomina werden dekliniert. Die **Komparation** der Adjektive im Deutschen wird von den meisten Grammatiken ebenfalls als Flexion verstanden.

Wir sprechen vom verbalen oder nominalen **Flexionsparadigma**, wenn wir die Menge aller möglichen verbalen oder nominalen Wortformen bezeichnen möchten.



Nicht alle Wortarten können flektiert werden. Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Negationen, Interjektionen und Partikeln zählen zu den nichtflektierbaren Wortarten; d.h. sie werden nicht durch **Affixe** ergänzt.

Im Gegensatz zu Komposition und Derivation entstehen durch Flexion keine neuen Wörter, durch sie werden vielmehr zusätzliche Informationen zur Grundbedeutung des Wortes im Flexionsaffix kodiert. Flexionsaffixe zählen zu den gebundenen grammatischen Morphemen und sind besonders produktiv. Flexionsaffixe sind in einem festen Kanon an so genannten grammatischen oder morphosyntaktischen Kategorien und Kategorienklassen organisiert. Die Kategorien sind die morphosyntaktischen Merkmale, welche die Morpheme in die syntaktischen Wörter einbringen. Durch sie werden im Deutschen Kategorien wie Plural, Präsens oder Genitiv markiert.

das Tier – die Tiere
der Bruder – des Bruders

Dabei stehen die Flexionsaffixe im Deutschen meist weiter entfernt vom Stamm als Derivationsaffixe oder andere Stämme und liegen in Form von Suffixen vor.

die **Krank**-heit-en
ver-**lieb**-st

Ihr Standort

Navigieren Sie bei Bedarf zu einem höher liegenden Dokument:

Startseite

Linguistik

Morphologie

Flexion

Gegenstand

Deklination

Konjugation

Deutsch

1-Klick-Bewertung

Bewerten Sie die Nützlichkei dieser Seite mit nur einem Klick – vielen Dank!

Sie können den Inhalt auch kommentieren.

Kooperationen

Der E-Tutor **El Lingo** bietet kostenfrei Tutorien zur Linguistik an – und erstellt mit Ihnen gern ein eigenes.



[GfdS] Die Gesellschaft für deutsche Sprache setzt sich für die Pflege und Erforschung der deutschen Sprache ein.

Die Linguistin Christina Siever gibt wöchentlich Tipps zu orthografischen Fehlern und Fallstricken.



Flexion wird im Deutschen nicht allein über Affigierung kodiert, sondern auch Veränderungen des Stamms durch Ablautung sind häufig.

ich **lese** - ich **las**-ø

Das Deutsche zählt zu den flektierenden Sprachen (im Detail [hier](#)). Im sprachtypologischen Vergleich unterscheidet man zwischen **isolierenden** (z.B. Chinesisch), **agglutinierenden** (z.B. Türkisch) und **flektierenden** (z.B. Latein) Sprachen. Während isolierende Sprachen nur genau eine Form pro Paradigma aufweisen und agglutinierende Sprachen ein separates Affix für jede einzelne grammatische Information besitzen, können beim flektierenden Typ mehrere Merkmale in einem Morphem gemeinsam kodiert werden.

Weitere Informationen zur

[Deklination von Substantiven, Adjektiven etc.](#)

[Konjugation von Verben](#)

 [Netaya Lotze](#)

Zitierte Literatur

[Bußmann, Hadumod \(2002\). Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart. mehr](#)

[Dürr, Michael & Peter Schlobinski !\[\]\(6059a5aa8b4ca7bb793408023d6c6e42_img.jpg\) \(2006\). Deskriptive Linguistik. Grundlagen und Methoden. Göttingen. mehr](#)

[Fleischer, Wolfgang \(1993\). »Sprachbau und Wortbildung«. Aufsatz im Sammelband *Synchrone und diachrone Aspekte der Wortbildung im Deutschen*. mehr](#)


Ihre Meinung


Kommentare zu dieser Seite

Sie müssen sich anmelden, um kommentieren zu können.



Es liegen 3 Bewertungen vor.

 erstellt: 01.02.2012 von [si](#)

 aktualisiert: 02.06.2012